

He! Norderney Kurier

IMMER FREITAGS KOSTENLOS AN ALLE HAUSHALTUNGEN

WOCHENZEITUNG FÜR DIE INSEL NORDERNEY



Im Rausch der Aerosole

Klima-Expertin Karin Rass eröffnet die „fünfte Jahreszeit“ mit dem Anbaden ▶ 3

Service, Tipps und Termine

„Lebendiger Advent“ ▶ 6

„Es hätte bessere Lösungen gegeben“

Standortwahl für die Forschungsstelle Küste trifft auf Kritik

Sven Bohde

Beim Unterschreiben der Absichtserklärung über den Bau eines Gebäudes, in dem die Forschungsstelle Küste (FSK) des Niedersächsischen Landesbetriebs für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN) in Zukunft ihren Sitz haben soll, herrschte Einigkeit und Zufriedenheit unter den Anwesenden, dem niedersächsischen Umweltminister Olaf Lies, dem Reedereivorstand Carl-Ulfert Stegmann und der NLWKN-Direktorin Anne Rickmeyer. In einer Pressemitteilung ließ man verlauten, dass es bei der Planung besonders wichtig gewesen wäre, einen Standort zu finden, der auch von der Insel gut erreichbar sei, wie Rickmeyer sagte. Das Echo aus den sozialen Medien kam prompt, in dem man gegenargumentierte, man hätte dann die FSK auch gleich auf der Insel lassen können. Und dies war noch eine der harmloseren Kommentare.

Bessere Lösungen

Denn die Absichtserklärung stößt vielerorts auf Unverständnis. Norderneys Bürgermeister Frank Ulrichs zum Beispiel hält von den neuen Standortplänen gar nichts, wie er auf Nachfrage erläuterte: „Es erschließt sich einem auch in diesen Tagen noch nicht, warum eine Forschungsstelle auf einem Parkplatz in Norddeich besser aufgehoben sein soll als hier auf Norderney, wo sie sich in über 80 Jahren bestens bewährt hat. Offenbar hat es Jahre gedauert, bis eine Lösung für das Festland gefunden wurde, wodurch nochmals deutlich wird, dass die unbedingte Aufgabe des Insel-

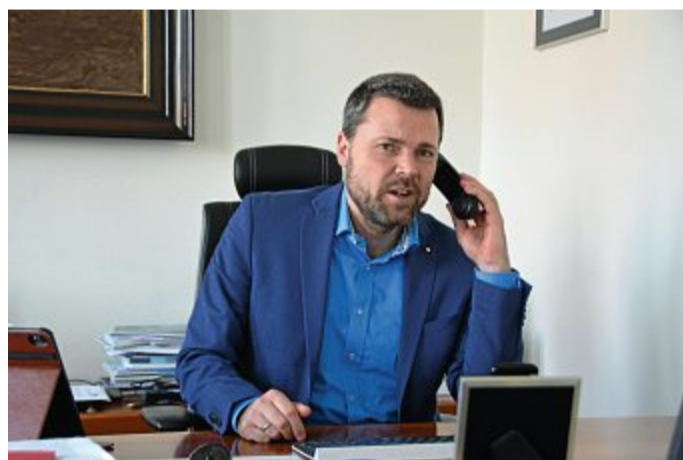


So soll die neue Bleibe des FSK aussehen mit Sitz im ersten und zweiten Stock.

Foto: AG Reederei Norden-Frisia

standortes offensichtlich im Vordergrund stand. Ich bin überzeugt, dass es hier auf Norderney, beispielsweise im Hafengebiet, sehr gute beziehungsweise bessere Lösungen für die FSK gegeben hätte. Gleichwohl gibt es kein Zurück und man muss mit dieser Entscheidung jetzt umgehen.“

Mit seiner Kritik steht Ulrichs nicht allein. Auch die Landtagsabgeordnete der Grünen, Meta Janssen-Kucz, äußert sich in einer Pressemitteilung zur Standortentscheidung für das neue Gebäude der Forschungsstelle Küste: „Mit der Entscheidung für den Standort für einen Neubau der Forschungsstelle Küste in Norddeich möchte sich Umweltminister Lies gern feiern lassen. Doch dazu gibt es keinen Anlass. Die Schließung der Forschungsstelle auf Norderney ist und bleibt ein folgenschwerer Fehler: Für Norderney ist der Umzug ein Verlust, andere Bundesländer betreiben ihre Forschungsstellen sinnvollerweise auf Inseln, vor Ort und nicht auf dem Fest-



Bürgermeister Ulrichs meint, es gäbe bessere Lösungen. Archivbild

land. Die Mitarbeitenden mussten auf das Festland umziehen.“

Janssen-Kucz sieht das geplante Modell als unnötigen Griff in die Taschen der Steuerzahler: „Der ursprünglich geplante Griff in den Landesklimatefonds zur Finanzierung der neuen Forschungsstelle findet nach vielen öffentlichen Protesten nicht statt. Jetzt mietet sich das Land verpflichtend für 20 Jahre in das Objekt der Reederei Frisia ein, mit aktuell geschätztem Investitionsvolumen von neun Millionen Euro. Jeder Steuerzahler

Landrat Olaf Meinen sicherte schon vorab die Unterstützung des Landkreises zu.

EP: Rosenboom

Jann-Berghaus-Str. 78
26548 Norderney
www.ep.de/rosenboom

ROSENBOOM
Haustechnik Norderney

12. Jahrgang / Nummer 45

Freitag, 12. November 2021

Den neusten
Norderney Kurier
online immer dabei haben



Ostfriesischer Kurier

HEUTE:

Offshore-Netzanbindung

Amprion plant neue Anbindungsleitungen für die Nordsee-Windparks. Sie sollen Windstrom aus der Nordsee mit dem Wechselstromnetz an Land verbinden. Die Inbetriebnahme ist für 2031 geplant.

NORDERNEY-IMMOBILIEN

JANN ENNEN

POSTSTRASSE 5 • 26548 NORDSEEBAD NORDERNEY
TEL. (0 49 32) 31 28 • FAX (0 49 32) 840 17 17

WWW.NORDERNEY-IMMOBILIEN.COM

FÜR VORGEMERKTE KUNDEN SUCHEN WIR DRINGEND AUF NORDERNEY...

- × Wohn- & Geschäftshäuser
- × Mehrfamilienhäuser
- × Appartementshäuser
- × Eigentumswohnungen

Gerne auch renovierungsbedürftig!

GESCHÄFTSSTELLE NORDERNEY
Tel. 04932/991968-0
Wilhelmstraße 2 · 26548 Norderney
Geöffnet: Mo. - Fr.: 9.00 bis 16.30 Uhr

Kundenservice/Anzeigen 99 19 68-0
Redaktion 99 19 68-1
Fax 99 19 68-5
Mail norderney@skn.info



Hochwasser (ohne Gewähr)
Sa. 13. Nov.: 05.46 Uhr 18.38 Uhr
So. 14. Nov.: 07.00 Uhr 19.50 Uhr
Mo. 15. Nov.: 08.08 Uhr 20.56 Uhr

Di. 16. Nov.: 09.09 Uhr 21.51 Uhr
Mi. 17. Nov.: 10.02 Uhr 22.37 Uhr
Do. 18. Nov.: 10.48 Uhr 23.13 Uhr
Fr. 19. Nov.: 11.25 Uhr 23.39 Uhr

Fluchtpunkt Norderney

Neuer Insel-Krimi von Joachim H. Peters

NORDERNEY In seinem neuen Kriminalroman entführt Joachim H. Peters seine Leser auf die Insel Norderney, die in Pandemie-Zeiten von der Außenwelt abgeschnitten ist. Ein schwerer Sturm macht sie auch für Kripobeamte unerreichbar, als sich dort eine Serie von Morden unter den letzten verbliebenen Urlaubern ereignet – allesamt Sammler von wertvollen Antiquitäten, die auf die Insel gekommen sind, um einen sensationellen Kunstschatz zu erwerben. Zwei ehemalige Kommissare versuchen gemeinsam, den Mörder zu stoppen. Eine spannende Geschichte,

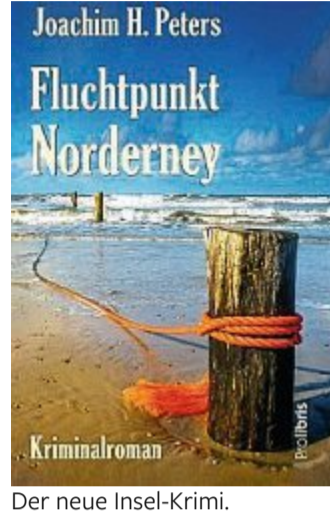
die Liebhaber von Antiquitäten genauso das Fürchten lehrt wie passionierte Norderney-Urlauber.

Joachim H. Peters ist ein deutscher Polizeibeamter, Schriftsteller und Kabarettist. Peters besuchte die Realschule in Gladbeck. Anschließend folgte bis 1978 die Ausbildung bei der Polizei Nordrhein-Westfalen. Nachfolgend arbeitete er erst in Oberhausen und später im Kreis Recklinghausen. Im Jahr 2004 zog er in den Kreis Lippe. Dort war der Kriminalhauptkommissar auch tätig. Am neuen Wohnort kam er mit den Lippe-Krimis in Berührung und verfas-

te zunächst einige Kurzgeschichten.

Sein Debütkrimi „Kosowski und der Schattenmann“ veröffentlichte er im Jahr 2009. In dieser Reihe erschienen weitere Werke. Mit dem Roman „Moorbad“ begann im Jahr 2012 die Reihe der Bäderkrimis. Peters ist Mitglied in der Vereinigung Syndikat der deutschsprachigen Krimiautoren. Außerdem ist er auch auf der Bühne unter anderem als Moderator und Kabarettist mit eigenen Programmen und im selbst geschriebenen Ein-Personen-Stück Ein Traum in einem Traum als Edgar Allan Poe über dessen Leben und

Tod aktiv. Peters ist verheiratet und lebt in Oerlinghausen.



Wasser für die „Otto Schülke“

Matthias Moeckel übergibt 4325 Euro als Spende durch Trinkwasserverkauf

NORDERNEY Bei der Wahl des Publikumpreises des Deutschen Engagementpreises 2021 landete das Schülke-Projekt auf einem respektablen achten Platz. Die Preisverleihung findet am 2. Dezember in Berlin statt.

Eine weitere gute Nachricht für den Verein des Seerettungskreuzers wird an Bord der Schülke Gestalt annehmen. Matthias Moeckel von der Meine Meierei Betriebs GmbH übergibt morgen Tag einen Scheck über

4325 Euro an die Schülke-Crew. Seit Mai 2019 legt die Meierei für jeden Liter verkauften Norderneyer Wassers 50 Cent für die „Otto Schülke“ beiseite. Bis dato wurden 8650 Liter Wasser verkauft, was der oben genannten Spendensumme entspricht.

„Eventuell gibt es an diesem Tag auch weitere Neuigkeiten für euch in Bezug auf die ausstehende Förderung“, verrät Björn Bornschein vom Schülke-Verein.

BEILAGEN

Die Gesamtauflage enthält Prospekte der Firmen: **Inselmarkt Kruse, Edeka, Penny, Netto, EP Rosenboom und Möbel Konken.** Wir bitten um Beachtung.



Katzenhai. Heute stelle ich euch den Kleingefleckten Katzenhai (Scyliorhinus canicula) vor, der kleinere Flecken hat als der Großgefleckte.

He liebe Kinder, habt ihr euch auch schon mal gefragt, ob es in der Nordsee auch Haie gibt? Tatsächlich kommen hier auch welche vor. Die Hai-Art, die hier am häufigsten verbreitet ist, ist der Katzenhai. Allerdings sehen Taucher Katzenhaie bei ihren Tauchgängen nur sehr selten.

Katzenhaie sind eine große Familie der Grundhaie, also Haie, die am Boden leben. Aus der Ordnung der Katzenhaie gibt es zwei Arten, die in der Nordsee leben. Den Großgefleckten und den Kleingefleckten

Der Kleingefleckte Katzenhai kommt hier in der Nordsee, im Mittelmeer, im Ostatlantik von Norwegen bis zur Küste Senegals sowie bis zur westlichen Ostsee vor. Ihr Bestand ist zum Glück nicht gefährdet und sie kommen in ihren Verbreitungsgebieten zahlreich vor.

Katzenhaie haben einen lang gestreckten Körper und werden etwa 60 100 Zentimeter lang. Ihre Haut fühlt sich sehr rau an, da sie aus

Kleingefleckter Katzenhai

(Scyliorhinus canicula)



„Ingo“ und „Hanni“ heißen der Katzenhaie, die man im Aquarium des Besucherzentrums bewundern kann. Foto: Watt Welten

Schnecken gehören zu den Leibspeisen der Katzenhaie, die er gern nachts auf dem Meeresgrund jagt. An seiner Schnauze hat er Tausende von elektromagnetischen Sensoren, mit derer Hilfe er seine Beute wahrnehmen kann. Zusätzlich dazu hat der Katzenhai einen sehr gut entwickelten Geruchssinn.

Vielleicht habt ihr am Strand ja schon mal dunkelbraune Beutel gesehen. Das können sehr gut Eikapseln von Katzenhaien gewesen sein. Katzenhaiweibchen legen nämlich von Mai bis Oktober etwa 18 bis 23 dickschalige braune „Eier“, welche auch „Seemäuse“ genannt werden. An den Eikapseln befinden sich spiralförmige Fäden, die dafür sorgen, dass die Eier gut an Seetang verankert werden können. Die Jungtiere des Kleingefleckten Katzenhais schlüpfen dann nach etwa einem Jahr und sind etwa 10 bis 16 Zentimeter groß. Durchschnittlich werden Katzenhaie sechs bis acht Jahre alt. Wenn ihr Katzenhaie mal aus der Nähe anschauen wollt, kommt doch mal in die Watt-Wellen. Dort wohnen Ingo und Hanni sowie die kürzlich geschlüpfen Katzenhai-Babys Janne und Kitty.

kleinen, harten Hautzähnen besteht. Dadurch wird der Strömungswiderstand beim Schwimmen gesenkt

und die Haut wird gestärkt. Besonders dick ist die Haut der Weibchen, da sich die Männchen bei der Paarung dort oft festbeißen. Katzenhaie sind auf der Oberseite mit dunklen bräunlichen Punkten befleckt. Währenddessen ist die Bauchunterseite sehr hell und fast nicht befleckt. Die dunklen Punkte dienen übrigens der Tarnung vor Fressfeinden wie beispielsweise Robben. Die Brustflossen dienen beim Schwimmen als „Tragflächen“ und sind dreieckig geformt. Im Gegensatz zum Großgefleckten Katzenhai hat der Kleingefleckte eine längere Nasenflügelspalte.

Wusstet ihr, dass die länglichen Pupillen der Augen an Katzenaugen erinnern und dass die Katzenhaie deswegen so heißen? Außerdem haben ihre Augen eine Nickhaut. Das bedeutet, dass die Augen mit dem unteren Augenlid geschlossen werden und nicht mit dem oberen, wie es bei euch der Fall ist.

Garnelen, Krebse, Tintenfische, Würmer, kleine Fische und



So, jetzt habt ihr einiges über den Kleingefleckten Katzenhai gelernt. Ich kann euch auch beruhigen, denn dieser Hai ist nicht gefährlich. Ich mach mich nun mal auf den Weg zum nächsten Meeresbewohner.

Bis nächste Woche, Euer Kornrad

IMPRESSUM

Gesamtherstellung: Ostfriesischer Kurier GmbH & Co. KG, Stellmacherstraße 14, 26506 Norden
Geschäftsführung: Charlotte Basse, Gabriele Basse, Victoria Basse
Redaktion: Sven Bohde, Bettina Diercks
Anzeigen: Sabrina Hampfhoff
Vertrieb: Benjamin Oldewurtel
Druck: Ostfriesische Presse Druck GmbH (Emden) Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Gewähr übernommen.
Telefon: siehe Seite 1
Erscheinungsweise: einmal wöchentlich
Verteilung: kostenlos an alle Haushalte und an mehr als 40 Auslegestellen
Auflage: 4900 Exemplare



Norderney aus der Luft

Die Bestellnummer lautet 2145. Das Foto stammt aus dem Juni 2018.

Liebe Leserinnen und Leser! Dieses Foto und weitere Luftbilder können Sie unter Telefon 04932/991968-0 bestellen. In unserer Geschäftsstelle, Wilhelmstraße 2, auf Norderney nehmen unsere Mitarbeiter Ihre Bestellung auch gern persönlich entgegen. Ein Fotoposter im Format 13 x 18 cm ist für 5,80 Euro, im Format 20 x 30 cm für 14,80 Euro, im Format 30 x 45 cm für 25,80 Euro zu haben. Auch größere Formate bis zu Sondergrößen auf Leinwand sind möglich. Weitere Luftbilder finden Sie auch online unter www.skn.info/fotoweb/archives/5006-Bildergalerie_Luftbilder/.

Wochenrückschau

In dieser Woche berichtete die Tageszeitung

Ostfriesischer Kurier

unter anderem über folgende Norderney-Themen:

Freitag

5. November



DGzRS legt Zwischenjahresbericht vor.

Samstag

6. November



Endlich ist er da! Der Rotary-Adventskalender 2021.

Montag

8. November



Schwerpunktkontrolle Radfahrer.

Donnerstag

11. November



Hans-Dieter Wessels wird Schützenkönig 2022.

Fundtier der Woche

aus dem Hager Tierheim • Telefon: 0 49 38 / 4 25

Bruno kam als Abgabehund ins Tierheim, weil seine Besitzer mit ihm überfordert waren. Daher braucht er Menschen mit Führungsstärke, die ihm vermitteln, dass sie für ihn Probleme und Situationen klären können. Bruno hat einen freundlichen Charakter. Die Grundkommandos beherrscht er gut, an seiner Leinenführigkeit muss noch gearbeitet werden. Er braucht sicherlich noch ein wenig Zeit, sich seinen neuen Menschen zu öffnen, daher ist Geduld und Einfühlungsvermögen gefragt. Bruno ist geimpft, gechipt, entwurmt und kastriert.

Wenn Sie sich für Bruno interessieren, melden Sie sich bitte beim bmt - Tierheim Hage, Hagermarscher Straße 11, 26524 Hage, Telefon: 0 49 38 / 425. Das Telefon ist von Montag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr und täglich von 14 bis 17 Uhr besetzt. Öffnungszeiten: täglich von 14 bis 16.30 Uhr und nach Vereinbarung. Ausgenommen dienstags, mittwochs und an Feiertagen, dann ist das Tierheim für Besucher geschlossen. Weitere Tiere finden Sie auf der Homepage des Tierheims unter www.tierheim-hage.de und unter www.norden.de.



Name: Bruno
Rasse: Labrador-Münsterländer Mix
Geburt: 10. Dezember 2016
Geschlecht: männlich, kastriert

Im Rausch der Aerosole

Klima-Expertin Karin Rass eröffnet die „fünfte Jahreszeit“ mit dem Anbaden



Im Rausch der Aerosole: „Luftbaden“ am Weststrand ist der Einstieg in die Klimatherapie.

Foto: privat

Sven Bohde

Wenn es etwas gibt, dass den Norddeutschen vom Rest der Republik unterscheidet, dann ist es die Definition der fünften Jahreszeit. Während der Rheinländer diese Periode am 11. November um 11 Uhr 11 mit der Karnevalssession auf dem Kölner Markt eröffnet, zieht es den Küstenbewohner, der es vertragen kann, ins kühle Nass und er eröffnet seinerseits die „Klima- und Thalasso-Jahreszeit“.

So geschehen in der vergangenen Woche durch die Thalasso-Expertin Karin Rass, die zum Anbaden aufrief. Zu den Norderneyer Winterbadern gesellten sich auch interessierte Inselgäste.

„Jedes Mal, wenn wir die Klimatherapie am Strand durchführen, werden wir von vielen Menschen bestaunt und viele sagen dann immer: ‚Das ist ja toll, aber ich könnte das nicht!‘“, erzählt Rass.

Wahrscheinlich schreckt die Zuschauer und potenziell Interessierte die Tatsache ab, dass sie glauben, bei der Klimatherapie müsse man

sich sofort ins Meer stürzen. Dem ist natürlich nicht so, denn eine Grundvoraussetzung bei Thalasso & Co. ist natürlich eine langsame Gewöhnung an die Kaltreize, damit diese auch wirklich gut vertragen werden und es der Gesundheit zuträglich ist. Die Kaltreize werden ausgelöst durch den Wind und durch das Meer.

Mit „Luftbaden“ geht es los

„Wir gehen zwar jedes Mal ‚baden‘, allerdings beginnen Untrainierte zunächst mit dem ‚Luftbaden‘. Hierbei kommt es immer auf die Dosierung der Reize und deren individuelle Verträglichkeit an“, berichtet die Klima-Expertin.

Das Klima sei eine Naturarznei, die wohl dosiert „eingenommen“ beziehungsweise angewendet werden muss, weiß Karin Rass. „Als begleitende Klimatherapeutin bin ich dafür verantwortlich, darauf zu achten, dass die Reizantwort des Körpers angemessen ist.“

Deshalb sei es für nicht abgehärtete Menschen empfehlenswert, die Reize Tag für Tag zu steigern. Praktisch geschieht es dadurch, dass pro Einheit ein Klei-

dungsstück weniger getragen wird. Das Ziel dieser Abhärtungsmaßnahme sei eine verbesserte Reaktionsfähigkeit und dadurch eine verbesserte Wärmeregulation des Körpers. Das passiere nur Schritt für Schritt.

„So angewendet ist die Klimatherapie gesund und stimuliert unser Immunsystem, was gerade in dieser Zeit verstärkt benötigt wird“, sagt Rass.

Der therapeutische Prozess wird dabei unmittelbar in Bewegung gesetzt, erste Erfolge sind sofort sichtbar: Gut durchblutete, straffe Haut. Schneller Atem. Großes Glück. Rote Wangen. Ein mitreißendes Strahlen, das auf den Gesichtern liegt und von vielen zeugt Stolz, sich tatsächlich getraut zu haben, von der Erkenntnis, Grenzen überschreiten zu können und von der euphorisierenden Wirkung der vielmehr spielerisch als medizinisch empfundenen Therapie. Viele Teilnehmer werfen am Meer nicht nur die Textilien ab, sondern auch alle psychischen Belastungen.

Nachweislich hilfreich

„Die medizinischen Auswirkungen sind nachweis-

lich enorm: Das Atemvolumen verdoppelt sich (die Lungen werden gestärkt), die Blutgefäße werden trainiert. Die Durchblutung der Herzkranzgefäße wird erhöht, der Stoffwechsel wird angeregt, die Muskulatur wird gestärkt, denn: Brandungsbaden ist anstrengend. Die Durchblutung der Haut nimmt zu, genauso wie die Hormonproduktion. Aerosole, also die Salzpartikelchen in der Brandungsluft, wirken schleimlösend auf die Atemwege und schuppenlösend auf die Haut. Das Immunsystem wird durch die extremen Reize trainiert und nachhaltig gestärkt. Außerdem werden vermehrt Endorphine, sprich Glückshormone, ausgeschüttet. Das wirkt gegen depressive Verstimmungen und schafft eine positive Grundstimmung. So lässt sich der Alltagsstress besser bewältigen“, heißt es in der Beschreibung zur Klimatherapie. Wer also Lust auf neue Erfahrungen hat und sich überwindet, der wird mit Glücksgefühlen innerhalb von 40 Sekunden und mit einem gesund machenden Impuls belohnt. Alle Informationen zur Klimatherapie gibt Karin Rass unter: Telefon 04932/9911313.



Foto: Noun

Hütchenspiele

Schnelle Hilfe

Polizei	110
Feuerwehr	112
Notarzt und Rettungsdienst	112
Krankentransporte	
Tel. 04941/19222	
Bundeseinheitliche Rufnummer kassenärztlicher Bereitschaftsdienst	
	116117

Ärzte

Sonnabend, 13. Nov., 8 Uhr bis Sonntag, 14. Nov., 8 Uhr:
Frau Junkmann-Brüggemann, Adolfsreihe 2, Tel. 04932/991300
Sonntag, 14. Nov., 8 Uhr bis Montag, 15. Nov., 8 Uhr:
Dr. Lahme, Adolfsreihe 2, Tel. 04932/404

Zahnärzte

Zahnärztlicher Notdienst (nicht jedes Wochenende), telefonisch erfragen unter:
Zahnmedizin Norderney
Tel. 04932/1313
Björn Carstens
Tel. 04932/991077

Apotheken

Freitag, 12. Nov., 8 Uhr bis Freitag, 19. Nov., 8 Uhr:
Kur-Apotheke, Kirchstr. 12,
Tel. 04932/927000

Sonstiges

Krankenhaus Norderney, Lippestraße 9-11, Tel. 04932/805-0
Polizei, Dienststelle Knyphausenstraße 7
Tel. 04932/92980 und 110
Bundespolizei,
Tel. 0800/6888000
Beratungs- und Interventionsstelle bei häuslicher Gewalt,
Tel. 04941/973222
Frauenhaus Aurich,
Tel. 04941/62847
Frauenhaus Emden,
Tel. 04921/43900
Elterntelefon,
Tel. 0800/1110550*)
Kinder- und Jugendtelefon
Tel. 0800/1110333*)
Telefonseelsorge,
Tel. 0800/1110111*)
Giftnotruf, Tel. 0551/19240
Sperr-Notruf Girocard (Bank, EC- oder Kreditkarte) Tel. 116116
KfH Kuratorium für Dialyse und Nierentransplantation e.V., Lippestraße 9-11,
Tel. 04932/9191200
Pflege am Meer, Feldhausenstraße 3,
Tel. 04932/990935
Diakonie Pflegedienst, Hafenstraße 6,
Tel. 04932/927107

Psychotherapie

Dr. Horst Schetelig, Dr. Ulrike Schetelig, Emsstraße 25
Tel. 04932/2922
Nicole Neveling Lippestr. 9-11,
Tel. 04932/8039033

Tiermedizin

Dr. Karl-Ludwig und Dr. Katrin Solaro, Fischerstraße 8,
Tel. 04932/82218
*)Die Telefonnummer des Anrufers wird nicht angezeigt.

13. November

Mo Di Mi Do Fr Sa So

10 Uhr: Lebensmittel retten gegen Spende mit „Verwenden statt verschwenden“ der Awo an der Kantine der Grundschule.

19.30 Uhr: Konzert mit Gent Salverius und Band. Die vergangenen zwei Jahre ließen Gent Salverius und seine Band nicht ungenutzt. Es entstand das neue Programm „Endlich“, das nun „zu Hause“ in der Bibliothek im Conversationshaus präsentiert wird. Es sind deutschsprachige Lieder vom Ankommen und Gehen und von dem, was dazwischen passiert. Dass dabei auch die Insel auf die ein oder andere Weise ihre Rolle spielt, ist natürlich unausweichlich.

14. November

Mo Di Mi Do Fr Sa So

10 Uhr: Boule-Freunde treffen sich im Kurgarten hinter dem Conversationshaus.

15. November

Mo Di Mi Do Fr Sa So

16 Uhr: Aus der Montagsführung wird „Montags ins Museum“. Statt einer 90-minütigen Führung gibt es zunächst einen 45-minütigen Einstiegsvortrag zur Geschichte des Seebades Norderney. Die zweite Hälfte der Führung können die Besucher die Sonderausstellung besichtigen, der Mitarbeiter/die Mitarbeiterin des Museums steht hier für Fragen und Hinweise zur Verfügung. Dauer: zirka 90 Minuten, Eintritt: sechs Euro/ermäßigt

drei Euro. Maximale Teilnehmerzahl: 24 Personen, Anmeldung erwünscht: Telefon 04932/935422, E-Mail info@museum-norderney.de, Informationen unter www.museum-norderney.de.

16. November

Mo Di Mi Do Fr Sa So

14 Uhr: Wattwanderung für Erwachsene und Kinder ab drei Jahren in der Surferbucht. Anmeldung: www.tickets.wattwelten.de oder Telefon 04932/2001.

15 bis 17 Uhr: Teenachmittag der Awo im Haus Wilhelm Augusta (Marienstraße).

19.30 Uhr: Handlettering – die Kunst des schönen Schreibens. Einsteigerkurs im Conversationshaus. Anmeldung per SMS 0173/553965 oder per E-Mail an kreativital@online.de.

17. November

Mo Di Mi Do Fr Sa So

8 bis 13 Uhr: Wochenmarkt auf dem Theaterplatz.

10.15 Uhr: Kreative Handyfotografie. Bademuseum. Info unter www.kreativital.de, Anmeldung per SMS (0173/7553965) oder im Bademuseum.

10.30 Uhr: Besucherzentrum Watt Welten intensiv. Anmeldung: www.tickets.wattwelten.de oder Telefon 04932/2001.

11 Uhr: Watt unter der Lupe. Forschen Sie selbst in unserem Wattlabor und erfahren Sie Hochspannendes über das Leben

im Watt, welches für das bloße Auge unsichtbar ist. Staunen Sie über die Kiemen eines Wattwurms, den schillernden Seeringelwurm und entdecken Sie die spannende Welt der Sandlückenfauna. Für Erwachsene und Kinder ab acht Jahren. Anmeldung: www.tickets.wattwelten.de oder Telefon 04932/2001.

17 Uhr: Faszination Nacht-Naturphänomene erzählt und erklärt. Begleiten Sie uns bei unserem geführten Abendspaziergang über den Strand und lernen Sie Dunkelheit von einer anderen Seite kennen. Gemeinsam begeben wir uns auf die Suche nach (nächtlichen) Naturphänomenen. Am Cornelius – Fahrradparkplatz.

18. November

Mo Di Mi Do Fr Sa So

13.45 Uhr: Ein Blick in die faszinierende Vogelwelt des Wattenmeeres. Auf dem Deich von der Surferbucht bis zur Beobachtungshütte am Südstrandpolder je nach Jahreszeit die Zug- oder Brutvögel der Insel beobachten. Anmeldung: www.tickets.wattwelten.de oder Telefon 04932/2001.

15.30 Uhr: Kurs „Easy Painting nach Poppe Folkerts“ im Bademuseum. Norderney und das Meer im Stil von Poppe Folkerts, dem Norderneyer Künstler, mit einer leichten Aquarelltechnik individuell gestalten, mit Farben experimentieren, ggf. mit Stanzen und Stempeln verzieren und attraktive Karten und Bilder gestalten. Schriftli-

che Anmeldung per SMS (0173/7553965) oder im Bademuseum. Info unter: www.kreativital.de. Preis: 24,50 Euro inklusive Material.

19.30 Uhr: Sketchnotes (kreative Notizen) anfertigen. Weitere Informationen unter www.kreativital.de. Conversationshaus. Anmeldung per SMS (0173/7553965) oder per E-Mail an kreativital@online.de.

19.30 Uhr: Vortrag „Seehunde und andere Meeressäuger“ im Bademuseum. Seehunde sind eine der beliebtesten Tierarten im Wattenmeer. In dieser Vortragsveranstaltung erfahren Gäste Wissenswertes über ihre Lebensweise im Weltnaturerbe Wattenmeer, wie die Seehunde an ihren Lebensraum angepasst sind und welche anderen Meeressäuger im Wattenmeer leben. Anmeldung: www.tickets.wattwelten.de oder Telefon 04932/2001.

19. November

Mo Di Mi Do Fr Sa So

14 Uhr: Strandstrolche, ab drei Jahren, treffen sich in den Watt Welten zum Fischen, Suchen, Spielen und Bauen. Anmeldung: www.tickets.wattwelten.de oder Telefon 04932/2001.

Kino im Kurtheater

Sonnabend, 13. November: 15 Uhr, „Paw Patrol – der Kinofilm“. Auf die Pfoten. Fertig. Los. Die beliebte PAW-Patrol-Gang ist zurück in Action.

18 Uhr, „Bekenntnisse des Hochstaplers Felix Krull“. Felix Krull, ein attraktiver junger Mann aus gutbürgerlichem Haus, hat seine Verwandlungskünste und Rollenspiele seit frühestem Kindesalter perfektioniert.

21 Uhr, „James Bond 007 – keine Zeit zu sterben“. Der letzte Bond mit Daniel Craig.

Wenn auch Sie Ihre Veranstaltung hier veröffentlicht haben möchten, setzen Sie sich mit uns in Verbindung.

Öffnungszeiten

Das **Watt Welten** Besucherzentrum (Nationalpark Haus am Hafen) ist von Dienstag bis Sonntag 10 bis 17 Uhr geöffnet. Veranstaltungen unter www.nationalpark-haus-wattenmeer.de.

Der **Spielpark** Kap Hoorn (Mühlenstraße) ist täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

Die **Bibliothek** hat von Montag bis Sonnabend 10 bis 13 Uhr sowie Montag, Dienstag, Freitag von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Nachmittagstermine für Mittwoch und Donnerstag können vereinbart werden. Sonntags geschlossen. Der Eingang erfolgt über die Westseite des Conversationshauses. Telefon: 04932/891296, E-Mail über bibliothek@norderney.de.

Der **Weltladen** im Martin-Luther-Haus (Kirchstraße 11) hat montags bis freitags von 10 bis 12.30 und 16 bis 18 Uhr geöffnet, sonntags von 11 bis 12 Uhr.

Von 11 bis 17 Uhr ist das **Bademuseum** von Dienstag bis Freitag geöffnet. Sonnabend und Sonntag 14 bis 17 Uhr. Derzeit läuft die Sonderausstellung „... zum Wasser: von Stadt, land und Eiland“. Buchung von Terminen erfolgt über die Frida App oder telefonisch unter 04932/935422.

Die **Touristinformation** hat täglich von 10 bis 17 Uhr geöffnet, sonnabends und sonntags von 10 bis 13 Uhr. Telefon 04932/891-900, E-Mail info@norderney.de.



Gent Salverius und Band

Die vergangenen zwei Jahre ließen Gent Salverius und seine Band nicht ungenutzt. Es entstand das neue Programm „Endlich“, das nun „zu Hause“ in der Bibliothek im Conversationshaus präsentiert wird. Es sind deutschsprachige Lieder vom Ankommen und Gehen und von dem, was dazwischen passiert. 13. November, 19.30 Uhr.



...oder besser mit dem Boot. Man sollte eben nicht allen Schildern trauen.



Der Wind pfliff mächtig und jagte den Sand vor sich her.

Die erste steife Brise



Bei Gegenwind kann der Spaziergang anstrengend werden.



Nasse Füße gab es auch auf dem Thalasso-Steg, aber dafür ist er ja da.



Die beiden können auch bei Sturmflut raus, ziehen den ruhigen Hafen aber vor.



Und das Meer kann sich austoben.



Hochwasser machte Wege unpassierbar.

Fotos: Noun

Wieder „Lebendiger Advent“

Wer einen Abend ausrichten möchte, kann sich in den Kalender eintragen lassen

Sven Bohde

Gemeinsam die Adventszeit begehen: Das ist in diesem Jahr wieder möglich. Beim Lebendigen Advent kommen vom 1. bis 23. Dezember wieder Norderneyer und Gäste allabendlich um 18.30 Uhr für eine halbe Stunde zusammen. Sie hören Geschichten, singen gemeinsam Lieder, trinken Tee oder Glühwein, knabbern Kekse und gehen anschließend adventlich gestimmt wieder auseinander. An jedem Abend an einem anderen Ort auf der Insel. Die kleinen Adventsfeiern finden draußen statt und werden von Norderneyern ausgerichtet. Die Feiern sind offen für alle, konfessionsunabhängig und bewusst einfach gestaltet. Für diejenigen, die eine der abendlichen Feiern ausrichten, soll es so unkompliziert wie



Ein Becher Glühwein darf beim „Lebendigen Advent“ nicht fehlen.

Foto: Collage

möglich sein.

Drei Kannen für Glühwein und Punsch werden

gestellt und von einem zum anderen weitergegeben. Jeder Teilnehmer bekommt

außerdem eine Kiste mit adventlichen Liederheften zum Mitsingen. Glühwein,

Punsch und Plätzchen stellen die Gastgeber, die Besucher bringen eigene Becher

und Taschenlampen für sich mit.

Damit man sieht, wer wann ein Adventstürchen öffnet, hängen die Gastgeber ab dem ersten Dezember an ihrem Haus oder im Fenster ihre Zahl aus, die dann an dem Tag ihrer Adventsfeier beleuchtet wird und den Besuchern den Weg weist. In den Tageszeitungen werden die Orte täglich bekannt gegeben, sodass möglichst viele Menschen den Weg zu den Feiern finden und alle informiert sind.

Da die halbstündigen Feiern im Freien ausgerichtet werden, können sie coronakonform stattfinden. Der nötige Abstand zueinander muss natürlich eingehalten werden.

Wer einen Abend ausrichten möchte, kann sich unter der Telefonnummer 0170/4132294 melden und den Wunschtermin in den Kalender eintragen lassen.

„Meer Express“ gibt auf

Nach nicht einmal einem Jahr bleiben die Maschinen nach Norderney und Juist am Boden

NORDERNEY Seit dem 26. März konnte man mit der Airline „Meer Express GmbH“ in nur 50 Minuten vom Flugplatz Schwarze Heide im Ruhrgebiet nach Norderney oder Juist fliegen. Kurzer Flug – kurze Airline-Existenz: Auf ihren Internetseiten teilt die Firma mit, dass sie aufgrund der zu erwartenden politischen

Entscheidungen auf EU- sowie auf Landesebene keine weitere Saison fliegen wird.

Zu hoch würden die umweltpolitischen Zusatzkosten für das Fluggerät mit neun Sitzen sein, als dass mittelfristig gewinnbringend und mit fairen Preisen gearbeitet werden könne. Alle bereits gebuchten Tickets sollen zurückerstattet

werden, heißt es auf den Internetseiten. Nicht einmal ein Jahr lang waren die Flieger zwischen Nordsee und NRW unterwegs.

Auch die „Green Airlines“, die Flüge von Paderborn nach Sylt anbot, gerät ins Trudeln. Die Fluggesellschaft hat nach dem Flug am 31. Oktober eine Winterpause eingeläutet.



Mit solchen Maschinen ging es nach Norderney.

Archivbild

Keine Ablösung für Günther Kaput

Jahresversammlung des Spiegelglasversicherungsvereins Norderney

NORDERNEY In der vergangenen Woche hielt der Spiegelglasversicherungsverein seine Jahresversammlung im Restaurant Ennen ab. Nach Eröffnung und Klärung der Tagesordnungspunkte übergab die erste Vorsitzende Ilse Kaput das Wort dem amtierenden Geschäftsführer Günther Kaput. Sichtlich enttäuscht, dass nur acht Mitglieder der Einladung gefolgt waren, begrüßte er die Versammlung nach nunmehr 18 Monaten Pause, in denen bedingt durch die Pandemie keine Jahresversammlung abgehalten werden konnte. Er erhielt für seinen Situationsbericht von den Versammelten Zustimmung. Zunächst wurden die zwei Protokolle der ersten außergewöhnlichen Versammlung und der Jahresversammlung 2019 verlesen. Danach folgten die Kassenberichte von 2019 und 2020. Zufriedenstellend bewertete Kaput die Kassen-



Mitglieder des Glasversicherungsvereins.

Foto: privat

lage. In seinem Bericht bescheinigte er, dass diese stabil sei. Die Revisoren Hans-Bernhard Onnen und Jens Podein bescheinigten Kaput eine fehlerfreie Kassenführung. Somit wurde ihm von der Versammlung einstimmig Entlastung erteilt.

In seinen Jahresberichten von 2019/20 erzählte er von zehn Austritten 2019, die bei ihm Bauchschmerzen verur-

sacht hatten, da sie nicht zu verhindern waren. Die Entwicklung steuert in ein anderes Denken, da viele Altbauten abgerissen und sich neue Großprojekte breitmachen.

„Für unseren Verein kommt erschwerend hinzu, dass nach dem Tod langjähriger Vereinsmitglieder die Häuser von den Erben verkauft werden. Die Nachfolger solcher Häuser können mit solch einer exoti-

schen Versicherung nichts anfangen“, meinte Kaput. „Trotz großartiger Werbekampagnen, wie die Piktogramme mit dem Vereinslogo, haben wir leider nur einen kleinen Effekt erreicht, zumal nicht alle Mitglieder dieses sichtbar an einer ihrer Scheiben angebracht haben. Das Logo zeichnet unsere Versicherung auf Gegenseitigkeit aus und unterliegt dem Landkreis Aurich.“

Vor fast 100 Jahren haben Norderneyer Geschäftsleute diesen Verein ins Leben gerufen, weil damals sehr viele Schaufensterscheiben zerstört wurden. „Sie verdienen daher Ehrfurcht und Respekt“. Weiter verwies Kaput auf den verbindenden Zusammenhalt und damit auf den Zugehörigkeitssinn. Doch gab es auch andere Kündigungsarten, wie Geschäftsaufgabe, Krankheitsfälle oder Altersgründe. Weiter nannte er der Versammlung einen extre-

men Fall, der ebenfalls zur Kündigung führte. Drei Schädigen von 2018 wurden 2019 reguliert. Bei einem wurde während des „White-Sands-Festivals“ die große Scheibe einer Ferienwohnung zerstört. Die dort wohnende vierköpfige Familie kam mit dem Schrecken davon. Die Täter konnten nicht ermittelt werden.

Weiter berichtete Kaput, dass er einige Male zum Ausmassen gerufen wurde. Viele Versicherte bedenken nicht, wenn sie neue Scheiben eingesetzt bekommen, dieses zu melden. In vielen Fällen seien sie dann unterversichert.

„Die Pandemie hält einen in Atem“, sagte Kaput zum laufenden Jahr 2020/21. Vieles gab es durch diese Situation nicht zu berichten. Weiter ging er auf die Mitgliederzahl ein und nannte zwei Kündigungen. Ein Schadensfall wurde reguliert. Erwähnt werden muss die außergewöhnliche

Vorstandssitzung, in der einstimmig eine Nullrunde beschlossen wurde. In der Corona-Pandemie habe es für viele Mitglieder große Belastungen und finanzielle Einbußen gegeben.

Anschließend erfolgte die Wahl eines neuen Vorstandes. Kaput wollte sich vom Posten des Geschäftsführers nach nunmehr 20 Jahren aus Altersgründen verabschieden. Laut Satzung wurde von ihm seit Jahren ein Mitglied gesucht, das dieses Amt übernimmt, doch leider blieb die Suche trotz vieler Aufrufe erfolglos.

Er selbst macht diesen Job seit 2001. Da kein neuer Geschäftsführer gefunden wurde, hat sich Kaput unwiderlich bereit erklärt, für ein weiteres Jahr im Amt zu bleiben. Alle anderen Vorstandsmitglieder erklärten sich bereit, ihre Posten für weitere drei Jahre zu behalten.

„Kipp-Kapp-Kögel“

Im Erzählcafé erinnert man sich an das Martinisingen

Antje Köser

Gefühlt gab es das Martinisingen auf Norderney schon immer. Zumindest im Erzählcafé „Dat weestst du noch“ konnten sich alle Senioren noch gut daran erinnern, als Kinder verkleidet von Geschäft zu Geschäft gelaufen zu sein. Bei Kaffee und Kuchen schwelgten die Erzählcafé-Besucher am Sonnabendnachmittag im Martin-Luther-Haus in ihren Martini-Erinnerungen und einige hatten alte Fotos mitgebracht. Es ist der Geburtstag Martin Luthers, der 10. November, an dem sich die Norderneyer Kinder bis heute verkleiden, in den Geschäften ihre Martinlieder vortragen und dafür eine kleine Leckerei oder ein kleines Spielzeug erhalten. Während heute vielfach fertige Kostüme im Handel gekauft werden können, musste man sich in der Nachkriegszeit etwas einfallen lassen.

Die Kostüme wurden noch selbst genäht

Die Kostüme der Kinder waren meist liebevoll selbst



Paul Rass verteilt süße Wichtelmännchen.

Fotos: Antje Köser

genäht und gebastelt worden. Auch die Ausbeute des Martinisingens war seinerzeit noch völlig anders. Überwiegend gab es Pfeffernüsse, manchmal Obst und beim Metzger das obligatorische Stück Fleischwurst und viele der Senioren erinnern sich schmunzelnd, wie alles in einen Beutel kam und die

Wurst mit den Krümeln der Pfeffernüsse überzogen war. Gesungen wurden Martinlieder wie „Kipp-Kapp-Kögel“. So mancher Erzählcafé-Besucher landete auch am Haus des damaligen Pastor Fischer, wo alle Strophen von „Ein feste Burg ist unser Gott“ vorgetragen werden mussten, ein Lied mit einem

Text von Martin Luther. Auch in der Kinderzeit der Senioren gab es bereits einen Fackelumzug abends, der traditionell vor der Bäckerei Eberhardt (heute Schuh Mann) begann und auch heute noch an dieser Straßenkreuzung startet und schließlich vor dem Martin-Luther-Denkmal en-

det. Pastor Stephan Bernhardt wusste zu berichten, dass es früher einmal Gottesdienste in der Inselkirche zum Abschluss des Martinisingens gab, doch häufig waren die Leute so durchgefroren, dass sie lieber nach Hause gingen. So entstand der Brauch, statt eines Gottesdienstes eine kurze Andacht

direkt neben dem Protagonisten des Tages zu halten, also an der Statue Martin Luthers an der Inselkirche. Neben den Kindheitserinnerungen erinnern sich die Senioren aber auch daran, wie sie schließlich im Erwachsenenleben mit den eigenen Kindern zum Martinisingen gingen. In vielen der Geschäfte gab es nicht nur Süßes für die Kinder, sondern auch Hochprozentiges für die Eltern. Und so ging das ein oder andere Elternteil auch schon mal kurzzeitig verloren, doch die Kinder kannten ja ihren Weg.

Eine süße Überraschung zum Abschluss

Zum Abschluss dieses Martini-Erzählcafés hatten die Organisatoren Cornelia Schmidt, Pastor Stephan Bernhardt und Paul Rass noch eine kleine Überraschung. Marita Lührs hatte wieder für die Erzählcafé-Besucher gebacken und so wurden süße Wichtelmännchen an jeden verteilt. Mit dem Lied „Ein feste Burg ist unser Gott“ endete wieder ein gemütliches Erzählcafé „Dat weestst du noch“.

„Frei“ auf Norderney

Das Norderney-Magazin kommt mit seiner achten Ausgabe

Seit 2014 habe sich das Magazin „Norderney – Königin der Nordsee, Magazin für Lebensart und Zeitgeist“ als Premium-Printprodukt in der Kommunikation der Insel etabliert, heißt es in der Pressemitteilung zum sechsten erschienen achten Heft dieses Print-Produktes.

Das 100 Seiten starke Magazin des Herausgebers Staatsbad Norderney GmbH erzählt Geschichten von Land und Leuten, berichtet von Menschen und Meinungen, gibt Informationen und will mit Impressionen von der zweitgrößten Ostfriesischen Insel inspirieren. Das Heft wirbt dabei naturgemäß mit den Vorzügen der Insel: „Auf 26,3 Quadratkilometern feinstem Nordseesand tummeln sich ungezählte Möglichkeiten, Perspektiven, Entdeckungen und Erlebnisse.“ Deren Vielfalt spiegelt sich im Magazin, das auch für 2022 in einer Auflage von 35.000 Exemplaren überall im deutschen Sprachraum erscheint.

Zum Inhalt

Das Norderney-Magazin greift auch in seiner achten Ausgabe den aktuellen Zeitgeist auf. „Frei sein“ ist vielleicht die große Sehnsucht schlechthin der Menschen zum Ende einer seit zwei Jahren andauernden Zeit voller Einschränkungen. „Kaum ein



Beschwingt schaukelt die junge Titeldame himmelwärts.

Motiv versinnbildlicht dies so sehr wie die Frau auf dem Titelbild, die am Strand der See entgegen Richtung Himmel schaukelt“, heißt es in der Mitteilung.

„Raus ans Meer“ geht es auch im Innenteil. Viele Artikel versprühen die Lebenslust, den Blick nach vorn, Genuss, Action und Erholung. Die neue Normalität wird digital, so auch der Urlaub auf Norderney. Freiheit bedeutet auf Norderney im Jahr 2022 auch, sich neu zu positionieren, auch neu zu erfinden. Diese Situation ist auch Bestandteil der Geschichten und Porträts. Das gilt für den Erholungssuchenden ebenso wie für den Heimkehrer, der schließlich seinen Traumbe-

ruf Matrose ergreifen konnte. „Die wiedergewonnenen Freiheiten der Selbstfindung, ob in der Inselnatur oder in der Spiritualität, beim freien Fall aus 3000 Metern Höhe oder inmitten der gesundheitsstärkenden Massage im bade:haus norderney, sind so vielfältig wie das Angebot der Inselgastronomie und des Einzelhandels“, verspricht das Heft. Hinzu kommen Interviews mit den Cowboys von The BossHoss und der Schauspielerinnen Nellie Thalbach.

Das Magazin versteht sich auch als Gegenmittel zum Pandemiefrost: „Viele reisen an die See, weil der Horizont kein Ende hat und das Meer laut Thomas Mann ein Erlebnis der Ewigkeit ist. Das Magazin richtet sich an all jene, die dies nachempfinden können und endlich wieder die eigene Lebenslust voll ausleben möchten“, verspricht die Heftbeschreibung.

Das Magazin kostet 6,50 Euro. Die Publikation wurde 2016 und 2017 mit dem internationalen BCM-Award sowie 2017, 2018, 2019 und 2020 insgesamt sechsfach mit dem German Brand Award ausgezeichnet. Erhältlich ist es bei der Staatsbad Norderney GmbH, überall auf der Insel, online auf www.norderney.de sowie ab dem 12. Dezember im Bahnhofsbuchhandel und im Einzelhandel.

Geschäftsanzeigen

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
0 39 44-3 61 60
www.wm-aw.de

Zeitungsleser wissen mehr.

Jahrzehnte lange Erfahrung sichern den Erfolg!

- Mauerwerksabdichtung
- Kellerabdichtung
- Industriebodenbeschichtung
- Epoxidharzestrich
- Rissverpressung
- Schimmelbekämpfung und -sanierung

APB
Bautenschutz
Albert Peters

Jetzt in
Hage · Hauptstr. 69
Tel. 04936 / 2989962
Mobil 0171 / 5327724
apb-bautenschutz@t-online.de

OSTFRIESLAND VERLAG – SKN

Bewegte Jahre in Ostfriesland

Gegen das Vergessen
Zeitbilder 1914–1950

Johann Haddinga
Hardcover
224 Seiten inkl. 6 Bildblöcke
Format 17 x 22 cm
ISBN 978-3-944841-61-8

25,- Euro

Erhältlich in Ihrer Buchhandlung oder in den SKN Kundenzentren
Norden, Neuer Weg 33 · Norderney, Wilhelmstr. 2
T 049 31/925-227 · E-Mail: buchshop@skn.info

Portofrei bestellen im Internet* www.skn-verlag.de (*nur für Privat-Kunden)

 OSTFRIESLAND VERLAG – SKN

Adventstied

24 Vertellsels up Platt un Hoogdüütsk för elke Jahr



NEU



Für die Christenheit ist der Advent die vierwöchige Vorbereitungszeit auf Weihnachten, das Fest der Geburt Jesu. Die Adventszeit ist von vielen Bräuchen und Geschichten geprägt. Sie führen durch die Zeit vom 1. Advent bis zum Heiligen Abend am 24. Dezember. Für dieses Buch hat Autor Reinhard Ellsel 24 hochdeutsche Texte in Lyrik und Prosa zu den Figuren der Weihnachtsskrippe verfasst, die Wilfried Zilz ins Plattdeutsche übersetzt hat. Bebildert ist das Buch mit Fotos von Ute Bruns und Martin Stromann aus ausgewählten Kirchen auf der ostfriesischen Halbinsel.

Worte und Bilder, die nicht nur im Kerzenschein tragen. 24 Geschichten vom Warten und Erwarten in Hoch- und Plattdeutsch.

Ein Buch als immerwährender Adventskalender:

Jede der 24 „Türchen“ verkürzt so die Wartezeit bis zum großen Finale an Heiligabend. Ein stimmungsvoller Begleiter durch die Weihnachtszeit.

15,- Euro

Format 20,5 x 22 cm, 76 Seiten, Hardcover
ISBN 978-3-944-841-70-0



Erhältlich in Ihrer Buchhandlung oder direkt bei

SKN Druck und Verlag GmbH & Co. KG | Stellmacherstraße 14 | 26506 Norden
SKN Kundenzentrum Norden | Neuer Weg 33 | 26506 Norden
Verlagsgeschäftsstelle Norderney | Wilhelmstraße 2 | 26548 Norderney
 E-Mail: buchshop@skn.info | Telefon: (04931) 925-227



Portofrei bestellen im Internet* www.skn-verlag.de (*nur für Privat-Kunden)